

6 AUSGABEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Indikatoren im Überblick

- Öffentliche laufende Ausgaben für das Gesundheitswesen: 1.156,081 mio Euro
- Öffentliche Investitionsausgaben für das Gesundheitswesen: 82,684 mio. Euro
- Öffentliche Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: 1.238,765 mio. Euro
- Öffentliche Pro-Kopf-Ausgaben für das Gesundheitswesen: 2.460,80 Euro
- Anteil der Kosten für das Personal des Sanitätsbetriebs: 48,8%
- Anteil der Kosten für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 12,1%
- Anteil der Kosten für die Gesundheitsdienste des Sanitätsbetriebs: 22,4%
- Anteil der Kosten für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 7,2%
- Saldo der überregionalen Mobilität: 5,184 mio. Euro

Die öffentlichen Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen (die direkt vom Land für den Landesgesundheitsdienst getragenen Ausgaben plus die vom Sanitätsbetrieb aufgewendeten Führungs- und Investitionskosten) beliefen sich im Jahr 2009 insgesamt auf 1.238,765 Millionen Euro, was 2.460,80 Euro pro Kopf entspricht.

93,3% der Gesamtausgaben des Jahres 2009 entfielen auf die laufenden Ausgaben; die restlichen 6,7% betrafen die Investitionsausgaben für Liegenschaften, bewegliche Güter und biomedizinische Geräte.

Die laufenden Ausgaben für das Gesundheitswesen lassen sich für das Jahr 2009 auf 1.156,081 Millionen Euro beziffern, was 2.296,55 Euro pro Kopf ausmacht. 95,9% davon werden direkt vom Sanitätsbetrieb getragen. Die Ausgaben des Sanitätsbetriebs setzen sich vornehmlich aus den Personalkosten (48,8%) und den Kosten für die Gesundheitsdienste (22,4%) zusammen. Es folgen die Kosten für den Erwerb von Gütern (12,1%), für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen (7,2%) und sonstige Kosten (9,4%).

Die insgesamt vom Sanitätsbetrieb und vom Land getragenen Investitionskosten für das Gesundheitswesen beliefen sich im Jahr 2009 auf rund 82,684 Millionen Euro.

Die überregionale Mobilität der Aufenthalte für das Jahr 2009 verzeichnete einen positiven Saldo von 2,8 Millionen Euro, mit einer Verminderung gegenüber 2008 von rund 34%. Die Anzahl der von den Landeseinrichtungen für im übrigen Italien ansässige Patienten produzierten Aufenthalte belief sich auf 7.219, was einem Tarifwert von 21,0 Millionen Euro entspricht; die Anzahl der von den Einrichtungen im restlichen Italien zugunsten von Südtiroler

Patienten produzierten Aufenthalte war 4.345, gleich 18,1 Millionen Euro.

Auf überregionaler Ebene wurde 2009 auch für die ambulanten fachärztlichen Leistungen ein positiver Saldo von rund 1,2 Millionen Euro verzeichnet.

Berücksichtigt man die gesamte überregionale Mobilität (Krankenhausaufenthalte und andere Versorgungsformen wie fachärztliche und pharmazeutische Versorgung etc.), ergibt sich eine Verminderung der überregionalen aktiven Mobilität gegenüber 2008 von rund 4,3%, dazu ein Anstieg der passiven Mobilität verglichen mit dem Vorjahr von etwa 4,1%.

Der Saldo der gesamten überregionalen Mobilität beläuft sich auf einen Leistungsgegenwert von 5,2 Millionen Euro.